

- I -

Kassel, 26. Juni 2023
Frau John/
☎ 2163

Stadt Kassel - Magistrat Dezernat III				
Eing.	- 5. Juli 2023			
<input type="checkbox"/> -32-	<input type="checkbox"/> -36	<input type="checkbox"/> -37-	<input type="checkbox"/> -52-	<input type="checkbox"/> -70-

Jo
Stu.

An

- III -

Anfrage der Alternative für Deutschland-Fraktion Kassel-Stadt zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung
Vorlage-Nummer: 101.19.830

Frage 1

Wie viele städtische Beamte/Angestellte/Mitarbeiter sind seit 2011 bis heute in ihren Büros oder während ihrer Dienstzeit Opfer von Gewalt geworden. Bitte schlüsseln Sie nach Ämtern und Gewalttaten (physisch und psychisch) auf.

Antwort

Hierzu liegen keine statistischen Daten vor.

Frage 2

Welche Angebote zu Schulungen oder Weiterbildungen zur Gewaltprävention bzw. Deeskalation können städtische Beamte/Angestellte/Mitarbeiter heute wahrnehmen bzw. absolvieren?

Antwort

Das Thema Gewaltprävention bzw. Deeskalation wird in unserem zentralen Fortbildungsprogramm in verschiedenen Maßnahmen behandelt.

Folgende Seminare/Workshops können unsere Mitarbeitenden zu diesen Themen wahrnehmen:

- Deeskalierende Gesprächsführung in praxisnahen Beispielen des Büroalltages
- Konfliktmanagement: Von den Ursachen bis zur Eskalation (auch Praxisbezug)
- Gewaltfreie Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Muster aufdecken und anpassen
- Konflikte im Team: Schwierige Situationen und Praxisübungen
- Die Führungskraft als Klärungshelfer (explizit für Führungskräfte)
- Konflikte vorbeugen – besser zusammenarbeiten – Mobbing Prophylaxe

Eine Erweiterung der Angebote ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Darüber hinaus werden in verschiedenen Fachämtern regelmäßige Sicherheitstrainings angeboten.

Frage 3

Welche Überlegungen gibt es, den Schutz vor zukünftigen Gewaltübergriffen zu stärken (bspw. Vermehrtes Sicherheitspersonal in den Ämtern, Selbstverteidigungskurse etc.)?

Antwort

Es gibt zurzeit keine Veranlassung, das bislang ausreichende Angebot auszuweiten.



ID-Nr.: 1028507

Frage 4

Wie hoch ist der Krankenstand in der Kasseler Stadtverwaltung seit dem Jahr 2011? Bitte schlüsseln Sie nach Jahren, Ämtern und nach Dauer der Krankschreibungen in Tagen auf.

Antwort

Aussagekräftige Daten liefert die Fehlzeitenquote. Bei der Ermittlung der Fehlzeitenquote werden die Krankheitstage (nur Arbeitstage) ins Verhältnis zu den Bruttoarbeitstagen (Anzahl der Mitarbeitenden * Arbeitstage im Halbjahr) gesetzt.

Gesamtstädtische Fehlzeitenquote ab 2011:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (1. Halbjahr)
6,49%	6,40%	6,63%	6,96%	7,20%	7,70%	7,90%	8,25%	7,95%	7,00%	7,55%	10,00%

Die Daten ab dem zweiten Halbjahr 2022 liegen noch nicht vor.

Frage 5

Wie viele Überstunden schieben die städtischen Bediensteten vor sich her? Bitte schlüsseln Sie hier nach Jahren (seit 2011) und nach Ämtern auf.

Antwort

Da nicht alle Mitarbeitenden ihre Arbeitszeit elektronisch erfassen und Außenstellen teilweise andere Erhebungsarten führen, liegt kein valider Datenbestand vor.


Christian Geselle
Oberbürgermeister